

Niederschrift

**öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft,
Tourismus, Umwelt, Ordnung und Sicherheit**

Sitzungstermin: **Mittwoch, den 24.02.2016**
Sitzungsbeginn: **19:00 Uhr**
Sitzungsende: **20:54 Uhr**
Ort, Raum: **Rathaus, Rathaussaal (EG)**

Sitzungsnummer: **AWTUOS/002/2016**

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Udo Behnke

Stadtvertreter/in

Frau Christine Dyrba

Frau Katharina Wiener

Herr Rainer Wilmer

Frau Renate Zettwitz

sachkundige/r Einwohner/in

Herr Marko Schultz

Herr Reinhold Tiede

Verwaltung

Frau Adelheid Herschberg

Frau Sandy Mandlik

Frau Angelika Soetbeer

Entschuldigt fehlen:

Bürgermeister

Herr Harald Jäschke

Tagesordnung

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung , Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 06. Januar 2016
- 4 Bericht der Verwaltung
- 5 Anfragen und Mitteilungen
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Information und Beratung zur Ordnung und Sicherheit
- 8 Tätigkeit des Ordnungsamtes im Rahmen der Hundehalterverordnung
Vorlage: 006/16/30
- 9 Bericht zur Vergabe des Stadtlogos in 2015
Vorlage: 010/16/20
- 10 Gesetz über das Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe Mecklenburg-Vorpommern; Erholungsbereiche Boizenburg
Vorlage: 176/15/30
- 13 Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 14 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 15 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung , Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Behnke eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr.
Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt.
Der AWTUOS ist mit 6 Mitgliedern beschlussfähig.

- zu 2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung**

TOP 10 wird von der Tagesordnung genommen, da dieser bereits in der vorherigen Sitzung behandelt wurde.

Abstimmungsergebnis: 6:0:0

zu 3 **Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 06. Januar 2016**

Herr Wilmer wünscht eine Änderung zu TOP 11, Seite 5 dritter Absatz von unten:

Herr Wilmer macht **dem Ausschuss** den Vorschlag, die Verwaltung zu beauftragen, **eine Beschlussvorlage für die Beratung in den entsprechenden Ausschüssen vorzubereiten, um in der Sitzung der Stadtvertretung am 12.05.2016 beschließen zu können. Der Ausschuss stimmt dem Vorschlag von Herrn Wilmer einstimmig zu.**

Abstimmungsergebnis: 5:0:1

zu 4 **Bericht der Verwaltung**

Frau Mandlik berichtet, dass die Haushaltssatzung 2016 im Elbe Express am 24.02.2016 veröffentlicht worden ist und damit am 25.02.2016 die vorläufige Haushaltsführung beendet. Die Verwaltung kann somit die für 2016 vorgesehenen Investitionen anschieben.

Auf der letzten Sitzung des Ausschusses wurde über das Gesetz über das Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe informiert. Hierzu ist eine Allgemeinverfügung zur Bestimmung von zulässigen Bereichen zur Wasservogeljagd in den Pflegezonen angekündigt gewesen. Diese ist eingegangen und wird in Kürze veröffentlicht.

Die Bürgervorsteherin und die Fraktionsvorsitzenden haben ein gemeinsames Schreiben an das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung MV zu der Pendlersituation und dem geänderten Fahrplan der Deutschen Bahn verfasst. Über das Antwortschreiben wurde seinerzeit in der Sitzung der Stadtvertreter berichtet. Am 24.02.2016 ist ein weiteres Schreiben eingegangen, welches den Stadtvertretern und den sachkundigen Einwohnern am 02.03.2016 zugestellt wird.

Auf der letzten Sitzung des Ausschusses sind die rautenförmigen Fliesenschilder mit Zusatzschildern für Hinweise zu Stadtfesten an der Umgehungsstraße angesprochen worden. Eine angesprochene, diesbezügliche Abstimmung zwischen den Fachbereichen hat stattgefunden. Bereits für das Altstadt- und Schützenfest 2016 wird die Umsetzung geprüft, spätestens kommt es zur Realisierung zum Weihnachtsmarkt 2016. Neben den beiden erwähnten Festlichkeiten würde es noch für das Hafenfest Hinweisschilder geben sollen, sofern die Stadt Veranstalter ist.

Der Ausschuss hatte sich auf Anregung von Frau Wiener eine listenmäßige Darstellung der im Zusammenhang mit B-Plänen erfolgten städtischen Ausgleichsmaßnahmen gewünscht, welche mittlerweile erstellt ist und an alle Mitglieder verteilt werden soll. Frau Wiener hatte diese zusammen mit weiteren Unterlagen erhalten.

zu 5 **Anfragen und Mitteilungen**

Frau Zettwitz fragte zur Kastrationspflicht im Landkreis, ob es hierzu neue Erkenntnisse gibt. Das im Land zur Verfügung stehende Budget von 10.000 Euro wäre nicht ausreichend.
Frau Soetbeer spricht von Problemen flächendeckender Umsetzung.

Frau Mandlik kündigt zum Thema der Scheune am Lauenburger Postweg eine Beschlussvorlage für den nächsten Beratungszyklus an.

Für den Bereich Tourismus, so Frau Mandlik, sind noch 5.000,- EUR extra für das Haushaltsjahr 2016 zur Verfügung. Die Vorstellung der Verwaltung ist, die Mittel für eine weitere Holzskulptur am Weidenschneck zu verwenden, sowie Marketing-Equipment wie z.B. Roll-ups anzuschaffen. Frau Wiener begrüßt insbesondere eine Mittelverwendung für Marketingzwecke für die Stadt, um Touristen aus z.B. Hamburg in die Stadt zu bringen.

Herr Wilmer erinnert an einen Vorschlag seinerseits, an Wochenenden Touristen aus Hamburg nach Boizenburg zu fahren, und diese u.a. zu bewirten und Stadtrundgänge anzubieten um auf die Stadt und ihre Attraktivität aufmerksam zu machen.

Herr Tiede wirft die Frage der Programmgestaltung für eine solche Tour auf.

Herr Schulz ergänzt, dass das reine Fahren in privater und nicht in öffentlicher Hand liegen sollte. Die ortsansässigen Gastronomen sollten in ein solches Konzept mit einbezogen werden.

Auch die Teilnahme an lokalen Messen, z.B. in Hamburg, sollte erwogen werden.

Frau Dyrba präferiert eine Skulptur am Weidenschneck.

Herr Behnke spricht den Schaltschrank der Straßenbeleuchtung der „Alte Straße“ in Bahlen an, der von einer Fachfirma umgehend gesichert werden muss.

Herr Tiede war im Rahmen einer Ausbildungsmaßnahme im FFW Haus in Bahlen, bei dem die dortigen Kameraden mit dem Bauzustand absolut nicht zufrieden sind. Hier sollte die Stadt auf den Abschluss der Baumaßnahmen einwirken. Herr Schulz erinnert an diesbezügliche Aussagen von Frau Poltier.

Herr Wilmer merkt an, dass zum Ende 2015 die Landesregierung die sogenannte Katzenverordnung erlassen hat. Die Landkreise sind ermächtigt, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. Herr Wilmer bietet an, eine schriftliche Stellungnahme der Amtstierärztin als Anlage zum Protokoll anzufügen. Die Ausschussmitglieder begrüßen dies.

Zum Thema FFW-Scheune/Lauenburger Postweg haben die Parteien in den letzten Tagen umfangreiche Unterlagen erhalten, erläutert Herr Wilmer, mit den Alternativen der Sanierung der bestehenden Scheune oder des Abriss und Neubaus samt Kostenschätzungen. Spätesten zur übernächsten Sitzung der Stadtvertretung sollte diese Angelegenheit zur Entscheidung gestellt werden, so Herr Wilmer.

Frau Wiener berichtet von einer Auskunft, dass sich das Buswartehäuschen am Kulti Richtung Bahnhof aufgrund von Werbemaßnahmen selbst finanzieren würde, und dass der Stadt keine Kosten entstehen. Da das Häuschen komplett aus Glas ist, steht die Frage im Raum, wo Werbung anzubringen ist, und wer die Kosten für das Häuschen trägt.

Herr Behnke teilt mit, dass in der Partnerstadt Lauenburg in einem zu sanierenden Gebäude eine Gasleitung wohl mutwillig angesägt wurde. Das Leck konnte von der FFW geschlossen werden und somit konnte eine Katastrophe verhindert werden.

Zusammen mit der Feuerwehr Hamburg wurde in Lauenburg eine Person mit rd. 300 kg Gewicht aus dem 1. OG gerettet, berichtet Herr Behnke.

Die FFW wartet laut Herrn Behnke auf eine Durchführungsverordnung zur Feuerwehrbedarfsplanung. Herr Tiede spricht an Beispielen Diskrepanzen an. Er war zum Thema beim In-

nenministerium, welches empfiehlt, unter Hinzunahme von Fachpersonal eine Brandschutzbedarfsplanung zu erstellen. Eine entsprechende Verordnung ist in Vorbereitung und soll noch in 2016 vorliegen. Am 09. April wird in Güstrow zum Thema eine Veranstaltung stattfinden. Herr Wilmer erwartet, dass das Innenministerium eine entsprechende Verwaltungsvorschrift erlässt, oder Muster empfiehlt.

In anderen Bundesländern und in einigen Städten in MV liegen bereits Durchführungsverordnungen zur Feuerwehrbedarfsplanung vor, so die Herren Behnke und Tiede.

zu 6 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend

zu 7 Information und Beratung zur Ordnung und Sicherheit

Frau Mandlik berichtet vom Anschreiben des Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit MV, in dem von der Stadt eine erneute Stellungnahme gewünscht ist, hier handelt es sich um eine Einwohner-Anfrage bezüglich des Informationszugangs zur Übermittlung von Verkehrszählungsdaten der Verkehrsüberwachungsanlage Klingbergstraße. Zu früherem Zeitpunkt wurde dies schon einmal abgelehnt, weil diese EDV-technisch nicht auswertbar waren.

Am Stadthaus, so vermerkt Frau Mandlik, sind die Handläufe montiert worden.

Herr Tiede fragt, ob bei der Stadt Demonstrationen in Bezug auf die Flüchtlingsproblematik angemeldet wurden. Dies ist nicht der Fall, so Frau Mandlik.

Herr Wilmer berichtet zum Thema „Flüchtlingssituation“ aus einer Information des Landrates an die Kreistagsfraktionen, dass das Land MV sechzig (60) neue Entscheider einsetzen wird. In diesem Zusammenhang führt Herr Wilmer aus, dass Betroffenen mit einem Aufenthaltstitel die Gemeinschaftsunterkünfte verlassen müssen, um dann eine Wohnung anzumieten. Doch liegt dem Landkreis weder von den kommunalen Wohnungsunternehmen noch von privaten Anbietern eine akzeptable Kapazität vor. In Boizenburg gibt es derzeit keine Flüchtlinge, doch wird für den Landkreis für 2016 mit 16 000 Flüchtlingen gerechnet.

zu 8 Tätigkeit des Ordnungsamtes im Rahmen der Hundehalterverordnung Vorlage: 006/16/30

Beschlussvorschlag: Die Ausführungen zur Tätigkeit der Ordnungsverwaltung im Rahmen der Verordnung der Stadt Boizenburg/Elbe über das Führen von Hunden wird zur Kenntnis genommen.

Frau Soetbeer stellt die Sachdarstellung und Begründung zur Tätigkeit des Ordnungsamtes im Rahmen der Hundehalterverordnung vor.

Frau Wiener macht darauf aufmerksam, die VO, (sie hat dies bereits mal in einer Bürgerfragestunde, als Herr Schröder noch für den Ordnungsbereich zuständig war, angesprochen) die eine generelle Leinenpflicht im Stadtgebiet vorsieht sei nicht rechtskonform, wenn keine Ausgleichsflächen, auf denen die Hunde ohne Leine laufen, können vorhanden sind. (Sie verteilte hier zu

einen Artikel der RP vom 05.02.2010, „Gericht kippt Leinenzwang“) Die Ausgleichsflächen müssten unbedingt geschaffen werden.

Herr Wilmer bittet um eine Ergänzungsvorlage zur Drucksache 006/16/30 für die Sitzung der Stadtvertretung am 10.03.2016

- Stellungnahme zu den Ausführungen von Frau Wiener (rechtliche Würdigung)
- Rechtsgrundlage, warum Mitarbeiter des Ordnungsamtes nicht befugt sein sollen/können Personalfeststellung zu machen. (Es kann wenn nur im SOG geregelt sein, möglicherweise muss man dann den Mitarbeitern den Status von Vollzugskräften geben, bemerkt Herr Wilmer hierzu).
- Was die Kontrolle der Steuerpflicht der Hundehalter betrifft, geht Herr Wilmer davon aus, dass es hierzu eine Regelung in der Abgabenordnung geben müsste. Er geht nicht davon aus, dass sich die Polizei um die Kontrolle der Steuerpflicht kümmern wird. Wenn es eine städtische Ordnungsbehörde gibt, dann muss es auch eine Möglichkeit geben, bei ordnungswidrigen Verstößen tätig zu werden. (Sonst könnte man sich die Verordnung auch sparen).

Herr Schultz stimmt den Ausführungen von Herr Wilmer zu.

Frau Wiener fragte nach, wie die Hundezählung von statten gehen soll.

Frau Mandlik zeichnet einige Möglichkeiten auf:

Vergabe an Externe / alternativ mit befristet eingestellten Kräften selbst machen/ Schreiben, die eine Kontrolle/Hundezählung ankündigen. Frau Soetbeer weiß zu berichten, dass in Städten wie z.B. Hagenow oder Rostock eine vorherige Ankündigung in den Zeitungen gibt, und die Zählung von externen Unternehmen durchgeführt wird.

Herr Wilmer möchte in der Vorlage noch eine Stellungnahme der Verwaltung warum die zweite Stelle Ordnungskraft noch nicht besetzt ist.

Diese Frage wird von Frau Mandlik direkt beantwortet. Zur Ausschreibung in 2015 gab es keine qualifizierten Bewerber, die Stelle wurde zum 01.04.2016 erneut ausgeschrieben.

Frau Wiener wünscht sich eine stets freundliche Ansprache des Ordnungspersonals an die Hundehalter im Falle eines Verstoßes gegen die Leinenpflicht. Bürger haben ihr von unfreundlichen Ansprachen berichtet.

Frau Zettwitz spricht „gefährliche Hunde“ an. Frau Dyrba begrüßt den Leinenzwang.

Frau Wiener zeigt auf, dass die Satzung nicht rechtssicher ist.

zu 9 Bericht zur Vergabe des Stadtlogos in 2015

Vorlage: 010/16/20

Beschlussvorschlag: Der Hauptausschuss sowie der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Umwelt, Ordnung und Sicherheit nehmen den Bericht zur Vergabe des Stadtlogos in 2015 zur Kenntnis.

Frau Mandlik stellt den Bericht zur Vergabe des Stadtlogos vor.

Herr Wilmer hat das Stadtwappen auf einem Bus der VLP gesehen, und er bittet zu klären, ob dafür eine Erlaubnis erteilt wurde.

zu 13 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Der Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her.

zu 14 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3

Im nichtöffentlichen Teil wurden keine Beschlüsse gefasst.

zu 15 Schließen der Sitzung

Herr Behnke beendet die Sitzung um 20:54 Uhr

Für die Richtigkeit:

Datum: 09.03.16

Adelheid Herschberg
Protokollführer/in

Udo Behnke
Ausschussvorsitzende/r